

Hanhaus

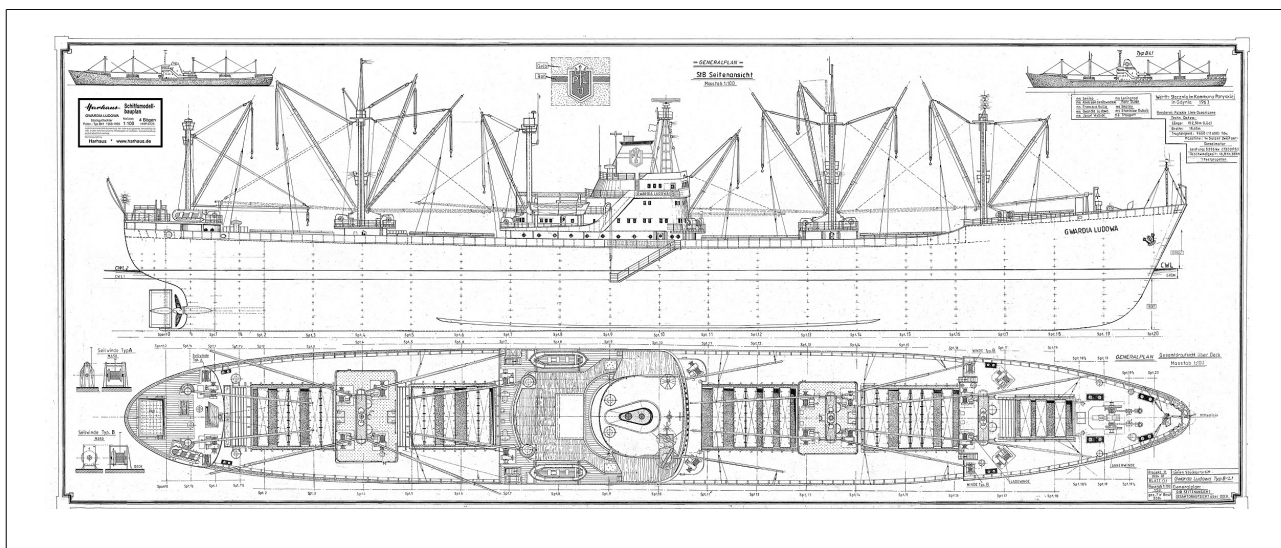
Schiffsmodellbau- Pläne

HHP-0725

Stückgutfrachter der POL WARDIA LUDOWA - Klasse B41

Seefahrt vor mehr als einem halben Jahrhundert

Lang, lang ist es her – da konnte man noch an der Elbe sitzen und vom Campingstuhl aus den ein- und auslaufenden Schiffen zuschauen. Damals waren die Schiffe noch „schön“ - der Stahlbau konnte noch elegante Linien und schön geformte Flächen schweissen. Am Elbestrand bei Lühe war's wie im Kino – ein 'Highlight' löste das nächste ab. Wunderschöne Schiffe zogen vorbei...



!!!! Die weiteren 3 Pläne sind am Ende dargestellt !!!!

WARDIA LUDOWA

gehörte zum Beispiel zu den Stückgutfrachtern der 80er Jahre, die mir als besonders schön in Erinnerung geblieben sind. Jedesmal, wenn solch ein Frachter die Hansestadt anließ, waren wieder drei Filme durchbelichtet... Und genau diese nostalgischen Erinnerungen an die gute alte Zeit haben wir jetzt nochmal aufgearbeitet und zu Papier gebracht. Hilfreich waren auch die Original-Planunterlagen, die uns von der POL überlassen wurden. So hatten wir eine vollständige, detaillierte Dokumentation 'in der Schublade' – daraus sollte sich 'was machen lassen'!

Unser Zeichner Wilhelm Besch, der den Schiffbau noch gelernt hat, als diese Dampfer modern waren, hat sich mit grossem Eifer und Freude auf dieses Projekt gestürzt: Endlich mal wieder ein

toller, klassischer, alter Frachter – wie er klassischer kaum sein könnte! Auf vier Großformatbögen mit insgesamt ca. 6,6 Meter laufender Planlänge wurde das Schiff dokumentiert. Erneut ein großartiges Kunstwerk von Besch!



Die **Gwardia Ludowa** war ein polnisches Schiff. Der Name erinnert an eine polnische Widerstandsbewegung während des II. WK. Sie gehörte der Polish Ocean Lines Inc in Gdynia. Diese Linien-Stückgutschiffe liefen als Klasse B41 (andere Schreibung auch B-41) und es wurden 23 Stück auf der Werft Stocznia im. Komuny Paryskiej in Gdynia (Danzig) von 1963 bis 1975 in Serie gebaut.

Sie waren 152,5 m lang, 19,4 m breit und mit 5668 (8620) BRT // 3127 (4861) NRT vermessen. Die Tragfähigkeit betrug 9660 (11.600) tdw.

Als Antrieb hatten die Frachter einen Sulzer Zweitakt-Diesel mit 5296 kW (7200 PS). Damit liefen die 'Kähne' 16 Knoten. Also ganz schön flott...

Die B41-Baureihe wurde Mitte der 1960er Jahre entworfen. Im Februar 1964 wurde das erste Schiff, die Francesco Nullo an die Reederei Polskie Linie Oceaniczne abgeliefert. Die polnische Reederei erhielt weitere zwölf Schiffe der Serie, die auf der Bombay-Linie und dem Bengalendienst eingesetzt wurden. Fünf weitere Schiffe wurden für die chinesische Reederei COSCO gebaut. Die Shipping Corporation of India erhielt 1965/66 vier nahezu baugleiche Schiffe. Die Staatsreederei Albaniens und die französische Reederei Compagnie de Navigation d'Orbigny erhielten jeweils eines der B41-Schiffe. Es gab einige Rumpfbauten, die auf anderen Werften ausgebaut/fertiggestellt wurden. Die letzten fünf portugiesischen Schiffe waren in Details modernisiert, zählten aber bei ihrer Ablieferung 1974 und 1975 zu den **weltweit letzten herkömmlich gebauten Linienstückgutfrachtern** mit Hauptmaschine in der Schiffsmitte und darüber angeordneten Aufbauten.

Technische Einzelheiten

Der B41-Basisentwurf war als Linien-Stückgutschiff ausgelegt, das im Hinblick auf das vorgesehene Fahrtgebiet auch Schwergut- und Schüttgut-Teilladungen aufnehmen konnte. Die Schiffe hatten fünf Laderäume, die jeweils durch eine eigene Luke bedient wurden. Der Typ B41 war als Wechseldecker ausgelegt und konnte als offener oder geschlossener Schutzdecker gefahren werden. Bei maximaler Abladung auf 8,75 m verfügte er als geschlossener Shelterdecker über eine Tragfähigkeit von rund 12.000 Tonnen. Die Einheiten waren auf den Transport verschiedener Stück-, Schwer- und Massengüter ausgelegt. Das umfangreiche Ladegerüst bestand aus einem 50-Tonnen-Schwergutbaum, einem 30-Tonnen-Schwergutbaum, einem 12-Tonnen-Ladebaum, fünf 10-Tonnen-Ladebäumen, zehn 5-Tonnen-Ladebäumen sowie zwei 2,5-Tonnen-Ladebäumen. Das Schiff für Frankreich und die fünf zuletzt gebauten Einheiten waren überdies mit einem Stülcken-Schwergutbaum ausgerüstet.

Der Antrieb der Schiffe bestand aus jeweils einem Sulzer Sechszylinder-Zweitakt-Dieselmotor, der bei H. Cegielski in Lizenz entstand. Die Motoren leisteten 7200 PS und ermöglichten eine Geschwindigkeit von etwa 16 Knoten. Es standen mehrere Hilfsdiesel und ein Notdiesel-Generator zur Verfügung.

Der Typ B41 hatte kurz hinter der Schiffsmitte angeordnete Aufbauten deren Seiten bei allen bis auf die fünf letzten Einheiten einen charakteristisch geschwungenen Anbau aufwiesen. Die Schornsteine der ersten beiden Einheiten ähnelten seitlich abgeflachten, gedrunghenen Kegeln, was sich in der Praxis aber als unvorteilhaft erwies. Der Hauptteil der Serie danach hatte größere stromlinienförmige Schornsteine, während die fünf letzten Einheiten eckige Schornsteine erhielten.

Die GWARDIA LUDOWA hatte die IMO-Nr: 6912645 und wurde am 31.12.1968 in Dienst gestellt. Sie wurde 1999 in Alang verschrottet.

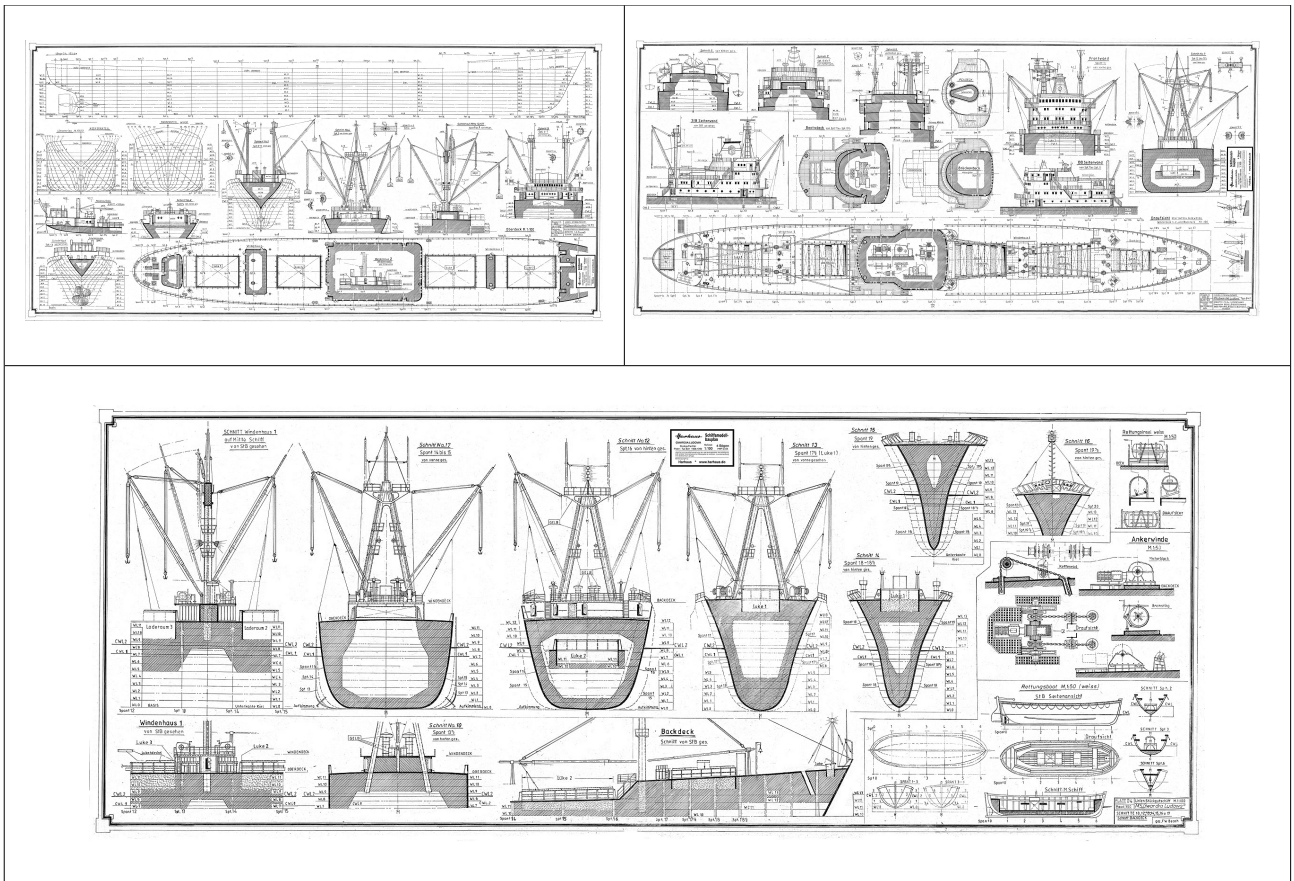


Das Modell

Der Plan ist in 1:100 angelegt. Damit wird das Modell 1,525 Meter lang und 19 cm breit. Wenn man das Modell in beladenem Zustand fahren will, dann hat es 7,7 cm Tiefgang und wird knapp 10 kg wiegen. Das Original lief 16 Knoten – das Modell in 1:100 müsste somit nach Froude 0,8 m/sec. laufen. Das ist mit einer Leistung von nur ca. 20 Watt Motoraufnahme durchaus realisierbar. Im 12-V-Netz fließen also nur 1,7 Ampere. (Ich würde jedoch eine ca. doppelt so hohe Antriebsleistung empfehlen – zum Manövrieren könnte das nötig sein. Denn ein 'originalgetreuer' Bremsweg macht sich beim Modell nicht gut!

Man braucht dennoch keinen „Trum“ von Motor, ein kleiner Regler reicht und durch das Gesamtgewicht von knapp 10 kg ist genügend Platz für grosse Akkus – also Fahrzeiten von 10 Stunden sind keine Utopie...

Ich bin gespannt, wann sich die ersten B41-Frachter auf den Teichen und Flüssen sehen lassen – das wäre ein tolles Déjà-vu mit einer längst vergangenen Epoche der christlichen Seefahrt!



Plan Bestell-Nr: HHP-0725 : 4 Bögen : Planmaßstab: 1:100

Länge: 152,5 m

Breite: 19,4 m

Tiefgang: 7,7 m

Der Bildsatz dazu hat die Bestell-Nr: HHF-0725 und umfasst 80 Fotos.